



Qualifizierungsprogramm Ökonometrie

Basistechniken I - II

Modellierung von Zinsen und Aktienkursen I - III

Panelökonometrie I - II

Referenten



Prof. Dr. Uwe Hassler, Research Associate am ZEW und Professor für Statistik und Methoden der Ökonometrie an der Universität Frankfurt am Main, nahm nach seiner Habilitation an der Freien Universität Berlin in den Fächern Statistik und Ökonometrie, Lehraufträge an der Ludwig-Maximilians-Universität München und an der Universität Münster wahr. Es folgte eine Professur an der TU Darmstadt.



Dr. Marcus Kappler, stellvertretender Leiter der Forschungsgruppe „Wachstums- und Konjunkturanalysen“, studierte an der Universität Tübingen, der University of Maryland, USA und der Freien Universität Berlin Volkswirtschaftslehre. Im Jahr 2007 wurde er an der Universität Frankfurt zum Dr. rer. pol. promoviert. In seiner Forschung beschäftigt er sich besonders mit der Genauigkeit von Konjunkturprognosen, der strukturellen Arbeitslosigkeit und den Einflussfaktoren des Produktionspotenzials.



Prof. Jürgen Kähler, Ph.D., Research Associate am ZEW und Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Erlangen-Nürnberg, baute nach der Gründung des ZEW den Forschungsbereich „Internationale Finanzmärkte und Finanzmanagement“ auf und leitete ihn. Er promovierte an der LSE und war fünf Jahre lang Lecturer in Finance an der University of Exeter.



Frieder Mokinski, Wissenschaftler im Forschungsbereich „Internationale Finanzmärkte und Finanzmanagement“ studierte Volkswirtschaftslehre an der Universität Konstanz. Seit Januar 2010 arbeitet er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am ZEW und beschäftigt sich dort schwerpunktmäßig mit der empirischen Untersuchung von Erwartungsbildungsprozessen.



Prof. Dr. Martin Kukuk, Inhaber des Lehrstuhls für Ökonometrie an der Universität Würzburg, war im Anschluss an seine Promotion an der McMaster University, Hamilton/Ontario in Kanada tätig. Nach Stationen an der Universität Konstanz, dem ZEW in Mannheim und der Universität Tübingen habilitierte er dort im Fach Ökonometrie und Statistik. Danach folgte eine Rufnahme an die Universität Magdeburg



Dr. Bettina Peters, Senior Researcher im Forschungsbereich „Industrieökonomik und Internationale Unternehmensführung“, studierte an der Universität Kiel Volkswirtschaftslehre mit den Schwerpunkten Ökonometrie und Statistik. Nach einer zweijährigen Mitarbeit an der Universität Kiel, wechselte sie im Jahr 2000 ans ZEW und beschäftigt dort vor allem mit der Analyse des Innovationsverhaltens von Unternehmen und des Mannheimer Innovationspanels. Im Jahr 2006 promovierte sie an der Universität Würzburg.



Prof. Dr. Felix Schindler (Juniorprofessor), Senior Researcher im Forschungsbereich „Internationale Finanzmärkte und Finanzmanagement“, studierte an der Universität Freiburg Volkswirtschaftslehre mit den Schwerpunkten Ökonometrie und Immobilienwirtschaft. Nach seiner Promotion im Jahr 2008 an der Universität Freiburg wechselte Prof. Dr. Felix Schindler im März 2009 ans ZEW und ist seit Juni 2010 Juniorprofessor an der Steinbeis Hochschule Berlin (SHB).



Prof. Dr. Michael Schröder, Leiter des Forschungsbereiches „Internationale Finanzmärkte und Finanzmanagement“, arbeitete nach seiner Promotion bei einer internationalen Investmentbank in Frankfurt/Main im Bereich Investment Research. Seit 1995 ist Michael Schröder am ZEW Leiter des Forschungsbereichs „Internationale Finanzmärkte und Finanzmanagement“. Seit Januar 2011 hat Herr Schröder außerdem eine (außerplanmäßige) Professur für Asset Management an der Frankfurt School of Finance & Management.



Prof. Dr. Peter Winker, Research Associate am ZEW und Lehrstuhlinhaber für Statistik und Ökonometrie an der Universität Gießen, war nach seiner Habilitation in Volkswirtschaftslehre und Ökonometrie an der Universität Mannheim, an der International University in Germany, Bruchsal und an der Universität Erfurt tätig. Seit 2006 lehrt und forscht er an der Universität Gießen. Seine Forschungsschwerpunkte sind u. a. Angewandte Wirtschaftsforschung und rechenintensive Verfahren in Ökonometrie und Statistik.

Dieses Seminar vermittelt Ihnen die Grundlagen der angewandten Regressionsanalyse. Nach einer theoretischen Einführung werden praxisnahe Fallbeispiele aus der Finanzmarktanalyse (zu Aktienmärkten und Zinsen) vorgestellt. Dabei wird besonderer Wert auf die korrekte Interpretation der Regressionsergebnisse und die Anwendung von verschiedenen Tests gelegt, mit denen die Güte des verwendeten Modells geprüft werden kann.

Ihr Nutzen

- Sie erhalten größere Sicherheit in der Anwendung und Interpretation von Regressionsmodellen.
- Sie lernen moderne Test- und Schätzverfahren, die immer mehr zu Standards werden, durch eigene Übungen am Computer kennen.

Zielgruppen

- Mitarbeiter aus Banken, Versicherungen, volkswirtschaftlichen Abteilungen, Ministerien und Verbänden, die in ihrer eigenen quantitativen Forschung Regressionsmodelle einsetzen oder die sich häufig mit der Interpretation von Regressionsanalysen befassen.

Vorkenntnisse

- Grundlagen der deskriptiven und schließenden Statistik auf dem Niveau von Grundstudiumsveranstaltungen bzw. Bachelor-Vorlesungen an einer Hochschule.

Methoden

- Vortrag und Demonstration anhand von Beispielen aus dem Bereich der Finanzmärkte. Die Teilnehmer wenden die Methoden in mehreren Übungen am Computer an und benutzen dabei das Programmpaket EViews.

Seminargebühr

Die Gebühr beträgt EUR 570,- (zzgl. 7% USt.).

Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 16.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Interpretation des Regressionsoutputs von EViews

- F-Test, Informationskriterien, P-Werte usw.
- Vorgehensweise bei Tests (Nullhypothese und Alternativhypothese, einseitige und zweiseitige Tests)

Schätzverfahren

- Kleinste-Quadrate-Methode
- Maximum-Likelihood-Methode

Likelihood-basierte Tests

- Likelihood-Ratio-Test
- Wald-Test
- Lagrange-Multiplier-Test

Regressionsdiagnose

- Autokorrelation
- Heteroskedastie
- Multikollinearität

Seminarleiter und Referent

Prof. Dr. Michael Schröder, ZEW und Frankfurt School of Finance & Management

Prof. Jürgen Kähler, Ph.D., Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und ZEW

In dieser Veranstaltung stellen wir Ihnen die grundlegenden Modelle der univariaten Zeitreihenanalyse sowohl theoretisch als auch praktisch anhand von Fallbeispielen vor. Typische Anwendungsgebiete der Zeitreihenanalyse sind Wachstumsprognosen mithilfe von Konjunkturdaten sowie die Analyse und Prognose von Geldmengen, Wechselkursen, Aktienkursen und des Außenhandels. Die Veranstaltung ist in zwei Teile gegliedert. Im ersten Teil stehen die Modelle, ihre theoretischen Eigenschaften und Anwendungsmöglichkeiten im Vordergrund. Im zweiten Teil bieten wir Ihnen die Möglichkeit, unter Anleitung, selbst Zeitreihen zu modellieren und Prognosen zu erstellen.

Ihr Nutzen

- Sie erlernen Schätz- und Prognosetechniken und deren Anwendung.
- Sie erhalten Kenntnisse über die Modellierung von Zeitreihen, für die es zurzeit keine überzeugenden ökonomischen Modelle gibt, die aber gleichwohl wichtig für die Einschätzung der aktuellen Lage einer Volkswirtschaft sind.

Zielgruppen

- Mitarbeiter von Banken, Versicherungen, Ministerien und Verbänden, die entweder daran interessiert sind, eigenständig mit den Verfahren der angewandten Zeitreihenanalyse zu arbeiten oder verstehen wollen, welche Vorteile die Zeitreihenanalyse gegenüber anderen Verfahren der Ökonometrie besitzt.

Vorkenntnisse

- Grundkenntnisse der Ökonometrie (Inhalte, die durch das vom ZEW angebotene Seminar „Ökonometrie - Eine praxisorientierte Einführung“ abgedeckt sind)

Methoden

- Vortrag und Demonstration der Techniken anhand von Beispielen; Erstellung von Modellen und Prognosen in eigener Regie am PC (Software: EViews). Die theoretische Wissensvermittlung und die praktischen Anwendungsbeispiele sind etwa gleich gewichtet.

Seminargebühr

Die Gebühr beträgt EUR 570,- (zzgl. 7% USt.).

Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 16.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

- Grundlagen der angewandten Zeitreihenanalyse
- Autoregressive Moving-Average-Modelle und ARIMA-Modelle
- Saisonale Zeitreihenmodelle
- Prognosen

Seminarleiter und Referent

Prof. Dr. Michael Schröder, ZEW und Frankfurt School of Finance & Management

Prof. Dr. Martin Kukuk, Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Modellierung von Zinsen und Aktienkursen I – Vektor-Autoregressive Modelle

Montag, 9. Mai 2011 in Mannheim

In diesem Seminar lernen Sie den Einsatz von Vektor-Autoregressiven Modellen (VAR) zur Modellierung und Prognose von Finanzmarktzeitreihen kennen. Vektor-Autoregressive Modelle sind ein weit verbreitetes, schnell zu implementierendes Instrument zur Modellierung, Analyse und Prognose von Zeitreihendaten, z. B. von Finanzmarkt- oder Konjunkturdaten. Eine korrekte Umsetzung und Interpretation der Ergebnisse setzt jedoch spezielle Kenntnisse voraus, die Sie in diesem Seminar erwerben können. Dabei steht der Bezug zu konkreten Anwendungsbeispielen aus dem Bereich der Finanzmärkte im Vordergrund. Eine knappe Darstellung der theoretischen Hintergründe der Verfahren wird Ihnen helfen, typische Fehler und Fallstricke in der Anwendung zu vermeiden. Während des Seminars haben Sie ausgiebig Gelegenheit, Fallbeispiele dazu am PC mit der Standardsoftware EViews zu bearbeiten. Dadurch erwerben Sie praktische Kenntnisse zur Umsetzung der Methoden.

Ihr Nutzen

- Sie erhalten eine solide Weiterbildung in multivariaten Analyseverfahren.
- Sie werden in die Lage versetzt, das Instrument der Vektor-Autoregressiven Modelle auf in der Praxis auftretende Probleme anzuwenden.
- Sie üben die kritische Auswertung der Ergebnisse Vektor-Autoregressiver Modelle.

Zielgruppen

- Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Volkswirtschaftliche Analyse, Unternehmensanalyse, Investment Research, Kapitalmarktanalyse sowie Portfoliomanagement und Vermögensverwaltung

Vorkenntnisse

- Grundverständnis der linearen Regressionsanalyse und ihrer praktischen Umsetzung (Inhalte, die durch das Seminar „Basistechniken I“ abgedeckt sind)

Methoden

- Vorträge, Fallbeispiele am PC mit EViews

Seminargebühr

Die Gebühr beträgt EUR 570,- (zzgl. 7% USt.).
Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 16.
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Seminarinhalte am 9. Mai 2011

Modellierung von Zinsen und Aktienkursen I – Vektor-Autoregressive Modelle

Grundidee der Vektor-Autoregressiven Modelle, Modellspezifikation und Schätzung

Interpretation der Schätzergebnisse

- Granger-Kausalität
- Impuls-Antwort-Folgen

Prognosen mit Vektor-Autoregressiven Modellen

- Prognosevarianzzerlegung
- Überprüfung der Prognosegüte

Seminarleiter und Referent

Prof. Dr. Michael Schröder, ZEW und Frankfurt School of Finance & Management

Prof. Dr. Peter Winker, Justus-Liebig-Universität Gießen und ZEW

Modellierung von Zinsen und Aktienkursen II – Nichtstationäre Zeitreihen und Kointegration

Dienstag, 10. Mai 2011 in Mannheim

Die Tatsache, dass ökonomische Zeitreihen vielfach trendbehaftet und nichtstationär sind, kann zu schwerwiegenden Fehlschlüssen bei einfachen Regressions- und Korrelationsanalysen bezüglich der Zusammenhänge von Makro- und Finanzmarktgrößen führen. Derartige Fehler können Sie durch eine korrekte Anwendung der entsprechenden fortgeschrittenen ökonometrischen Verfahren vermeiden. Diese Verfahren (sogenannte Einheitswurzel- und Stationaritätstests sowie Kointegrationsanalyse und Schätzung von Vector-Error-Correction-Modellen) werden Ihnen in unserem Seminar vorgestellt. Sie erhalten im Kurs Gelegenheit, Ihr Wissen im Rahmen von eigenständigen Übungen am PC zu prüfen und zu vertiefen.

Ihr Nutzen

- Sie erarbeiten verlässliche eigene Analysen nichtstationärer ökonomischer Zeitreihen.
- Sie erwerben die Fähigkeit zur Beurteilung empirischer Untersuchungen.

Zielgruppen

- Führungskräfte und Nachwuchsführungskräfte von Institutionen, die sich mit empirischer Finanzmarktforschung und Makroökonomie befassen

Vorkenntnisse

- Solide Grundkenntnisse der Ökonometrie (Inhalte, die durch die Seminare „Basistechniken I und II“ abgedeckt werden, zusätzlich Inhalte des Seminars „Modellierung von Zinsen und Aktienkursen I“)

Methoden

- Vorträge, Übungen am PC, Praxisbeispiele

Seminargebühr

Die Gebühr beträgt EUR 570,- (zzgl. 7% USt.).
Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 16.
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Seminarinhalte am 10. Mai 2011

Modellierung von Zinsen und Aktienkursen II – Nichtstationäre Zeitreihen und Kointegration

- Bedeutung und Auswirkungen von Nichtstationarität
- Stationaritäts- und Einheitswurzeltests
- Kointegration im Eingleichungsmodell (Engle-Granger-Ansatz)
- Fehlerkorrekturmodell
- Kointegration im Mehrgleichungsmodell (Johansen-Verfahren)

Seminarleiter und Referenten

Prof. Dr. Michael Schröder, ZEW und Frankfurt School of Finance & Management

Prof. Dr. Felix Schindler (Juniorprofessor), ZEW und Steinbeis Hochschule Berlin (SHB)

Prof. Dr. Peter Winker, Justus-Liebig-Universität Gießen und ZEW

Modellierung von Zinsen und Aktienkursen III – Erstellung von Prognosemodellen

Mittwoch, 11. Mai 2011 in Mannheim

In diesem Seminar lernen Sie, ökonometrische Prognosemodelle für Finanzmarkt-Zeitreihen erfolgreich zu erstellen und die Güte der Modelle umfassend zu bewerten. Alle Übungen und Praxisbeispiele werden mit EViews durchgeführt. Eine umfangreiche Übung (Vector-Error-Correction-Modell für Zusammenhänge zwischen US-Aktienmarkt und der Realwirtschaft) dient dazu, die Anwendung der Methoden in EViews zu vertiefen.

Ihr Nutzen

- Sie erstellen Prognosemodelle für Finanzmarkt-Zeitreihen.
- Sie vermeiden häufige Fehler bei der Modellerstellung.
- Sie erlernen die Methoden mit Hilfe ausführlicher PC-Übungen.

Zielgruppen

- Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Volkswirtschaftliche Analyse, Investment Research, Portfolio Management, Kapitalmarktanalyse und Unternehmensanalyse

Vorkenntnisse

- Gute Kenntnisse ökonometrischer Methoden, insbesondere Vektor-Autoregressiver Modelle und deren Anwendung im Rahmen nichtstationärer Zeitreihen (Vector-Error-Correction Modelle) (Inhalte, die durch die Seminare „Modellierung von Zinsen und Aktienkursen I und II“ abgedeckt werden)

Methoden

- Vorträge, Übungen am PC, Praxisbeispiele

Seminargebühr

Die Gebühr beträgt EUR 570,- (zzgl. 7% USt.).

Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 16.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

- Vorgehensweise bei der Konstruktion von Prognosemodellen
- Überprüfung der Modelleigenschaften
- Modellauswahl und Test der Prognosegüte
- Umfangreiche PC-Übung: Schätzung eines Vector-Error-Correction-Modells für ein praxisrelevantes Beispiel
- Erstellung von Analysen und Prognosen in EViews inklusive der Erstellung von Programmen

Referent

PD Dr. Michael Schröder, ZEW und Frankfurt School of Finance & Management

Panelökonometrie I – Grundmodelle und stationäre dynamische Modelle

Dienstag, 7. Juni 2011 in Mannheim

Panel-schätzungen gewinnen in der angewandten Forschung zunehmend an Bedeutung. Bei der Panelökonometrie werden statistische Daten sowohl über den Querschnitt als auch über den Zeitverlauf ausgewertet. In mikroökonomischen Untersuchungen werden Panelverfahren unter anderem eingesetzt, um auf Basis von Unternehmenspanels die dynamische Arbeitsnachfrage unter Berücksichtigung unternehmensspezifischer Charakteristika zu analysieren. Das Seminar bietet Ihnen eine Einführung in die speziellen Methoden der Panelökonometrie. Sie erhalten einen Überblick zu den wichtigsten Modellen der Panelökonometrie. Daran anschließend werden praktische Fallbeispiele am PC mit dem Softwarepaket Stata bearbeitet, wobei der Schwerpunkt auf der Interpretation der Ergebnisse liegt.

Ihr Nutzen

- Sie erhalten eine Einführung in die Panelökonometrie und ihre Anwendungsmöglichkeiten
- in der empirischen Forschung.
- Sie lernen die Software Stata und ihre Anwendungsmöglichkeiten für Paneldaten kennen.
- Sie lernen, diese „Tools“ durch praktische Übungen am PC eigenständig zu nutzen.

Zielgruppen

- Empirisch arbeitende Wirtschaftswissenschaftler in Unternehmen, Banken und Verbänden, Ministerien und Forschungseinrichtungen

Vorkenntnisse

- Grundkenntnisse der Ökonometrie (Inhalte, die durch das Seminar „Basistechniken I – Regressionsanalyse“ abgedeckt sind)

Methoden

- Vortrag, Beispiele, praktische Übungen am PC

Seminargebühr

Die Gebühr beträgt EUR 570,- (zzgl. 7% USt.).
Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 16.
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Einführung, Grundmodelle der Panelökonometrie

- Fixed-Effects-Modelle
- Random-Effects-Modelle
- Pooled Regressions

Dynamische Paneldatenmodelle

- Instrumentvariablenschätzer
- GMM-Differenzschätzer (Arellano-Bond)
- System-GMM-Schätzer (Arellano-Bover)
- Spezifikationstests

Einführung in die Panelökonometrie mit Stata

und praktische Beispiele

Referenten

Frieder Mokinski, ZEW

Dr. Bettina Peters, ZEW

Im Gegensatz zur mikroökonometrischen Panelanalyse treten bei makroökonometrischen Paneldatensätzen, die üblicherweise aus Länderdaten über lange Zeiträume bestehen, spezielle Probleme auf: trendbehaftete Datenreihen, hohe Autokorrelation, Einheitswurzeln, Kointegration. Das Seminar bietet Ihnen eine Einführung in diese Thematik, wobei neben der theoretischen Darstellung die praktische Anwendung mit dem Softwarepaket EViews im Vordergrund steht.

Ihr Nutzen

- Sie lernen neue, aktuelle Techniken der angewandten Makroökonomie und ihre Interpretation kennen.
- Sie werden in die Lage versetzt, durch praktische Übungen am PC mit EViews, diese Analysen nach Beendigung des Workshops eigenständig durchzuführen.

Zielgruppen

- Empirisch arbeitende Wirtschaftswissenschaftler in Unternehmen, Banken und Verbänden, Ministerien und Forschungseinrichtungen

Vorkenntnisse

- Grundkenntnisse der Ökonometrie (Inhalte, die durch die Seminare „Basistechniken I und II“ abgedeckt sind)

Methoden

- Vorträge, Demonstrationsbeispiele, praktische Übungen am PC

Seminargebühr

Die Gebühr beträgt EUR 570,- (zzgl. 7% USt.).

Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 16.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

- (Ko)Integration, Erkennen von Scheinregressionen
- Panel-Integrationstests
- Panel-Kointegration und Panel-Fehlerkorrekturmodelle
- Paneldaten mit EViews

Seminarleiter und Referent

Dr. Marcus Kappler, ZEW

Prof. Dr. Uwe Hassler, Johann Wolfgang Goethe Universität
Frankfurt am Main und ZEW

Teilnehmerzahl und Seminarumfeld

Die Teilnehmerzahl für die Seminare ist begrenzt. Somit können die Referenten auf individuelle Frage- und Problemstellungen näher eingehen. Dabei werden theoretische Inputs mit Diskussionen, Gruppenarbeiten, PC-Übungen und Fallstudien kombiniert.

Seminargebühren

Die Seminargebühr beinhaltet Pausen- und Veranstaltungstränke sowie das Mittagessen. Die Schulungsunterlagen sind im Preis inbegriffen.

Rabattsystem

Das ZEW gewährt bei Buchung desselben Seminars durch verschiedene Mitarbeiter einer Institution einen Mengenrabatt von 10 Prozent ab dem zweiten Teilnehmer auf die reguläre Seminargebühr. Sollte ein Teilnehmer mehrere Seminare gleichzeitig buchen, erhält er ab dem zweiten Seminar 10 Prozent Rabatt auf die reguläre Seminargebühr. Diese Rabatte gelten nicht für Halbtagsveranstaltungen. Angehörige der WGL, von Universitäten, Fachhochschulen und außeruniversitären öffentlichen Forschungseinrichtungen sowie Angehörige von Bundes- und Landesministerien/-behörden erhalten 30 Prozent Rabatt auf die Seminargebühr. Bitte beachten Sie, dass die einzelnen Rabatte nicht aufsummierbar sind.

Geschäfts- und Teilnahmebedingungen

Nach Eingang der Anmeldung wird diese als verbindlich gebucht. Bei einer Stornierung ab 14 Tage vor Seminarbeginn werden die Teilnahmegebühren in voller Höhe fällig. Davor berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von EUR 50,- (zuzüglich 7% Umsatzsteuer). Die Stornierung hat schriftlich zu erfolgen. Sollten Sie verhindert sein, kann eine Ersatzperson am Seminar teilnehmen. Das ZEW ist berechtigt, die Veranstaltung aus wichtigen Gründen abzusagen. In diesem Fall erstattet das ZEW bereits gezahlte Seminargebühren. Ersatz für entstandene Aufwendungen und sonstige Ansprüche gegenüber dem ZEW sind daraus nicht abzuleiten. Dasselbe gilt für kurzfristig notwendige Terminverschiebungen.

Weitere Bedingungen finden Sie unter: <http://www.zew.de/agbs>

Seminarort

Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW)
L7,1
68161 Mannheim

Einen Anfahrtsplan finden Sie unter
<http://www.zew.de/anfahrt>

Die Seminare „Modellierung von Zinsen und Aktienkursen I-III“ bieten wir vom 4. bis 6. Oktober 2011 auch in Zürich an, nähere Informationen unter www.zew.de/weiterbildung



Seminarorganisation

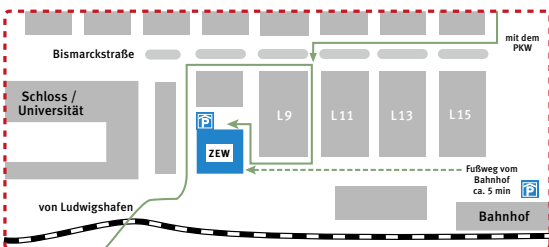
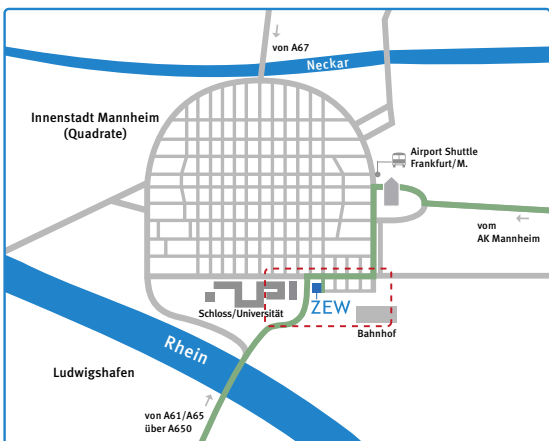
Bei Fragen zur Seminarorganisation bzw. zu Übernachtungsmöglichkeiten wenden Sie sich bitte an Vera Pauli, Telefon 0621/1235-124, Fax: 0621/1235-125, E-Mail pauli@zew.de

Das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW)

Das ZEW in Mannheim, eines der führenden deutschen und europäischen Wirtschaftsforschungsinstitute, ist auf dem Gebiet der anwendungsbezogenen empirischen Wirtschaftsforschung tätig. Seine zentralen Aufgaben sind die wirtschaftswissenschaftliche Forschung, die wirtschaftspolitische Beratung und der Wissenstransfer.

Der Servicebereich Wissenstransfer & Weiterbildung

Aufgabenstellung: Das ZEW verfügt als einziges deutsches Wirtschaftsforschungsinstitut über einen eigenen Weiterbildungsbereich, um die Ergebnisse der wissenschaftlichen Forschungsarbeit des Instituts praxisnah an Fach- und Führungskräfte aus Unternehmen und Institutionen zu vermitteln. Die enge Kooperation zwischen Wissenschaftlern des ZEW und exzellenten Praktikern ermöglicht eine wissenschaftlich fundierte und zugleich praxisnahe Weiterbildung. Das Angebot des ZEW gliedert sich in zwei Teile. Es umfasst zum einen Expertenseminare und zum anderen die spezifische Weiterbildung für Unternehmen und Institutionen.



ZEW

Zentrum für Europäische
Wirtschaftsforschung GmbH

L 7, 1 · 68161 Mannheim
Postfach 103443 · 68034 Mannheim
Telefon 0621/1235-01 (Zentrale)
Telefax 0621/1235-224
Internet www.zew.de · www.zew.eu

 Leibniz
Gemeinschaft